



Leitfaden

Wissenswertes zum freien Einsatz moderner Medien in der Kursstufe

Die Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Medien AK

Johannes-Kepler-Gymnasium Reutlingen

Letzte Aktualisierung: 07.07.2018

Einführung

Der in diesem Rahmen festgehaltene Leitfaden soll das Vorhaben zum freien Einsatz moderner Medien in der Kursstufe (*d. h. die 11. & 12. Jahrgangsstufe*) des Johannes-Kepler-Gymnasiums Reutlingen ab dem Schuljahr 2017/2018 verantwortungsvoll und vertrauenswürdig begleiten. Damit soll ein Beitrag zur Umsetzung der in der Nutzungsordnung festgehaltenen Zielvorstellungen und Richtlinien, welche die Grundlage für das Vorhaben darstellen, geleistet werden.

Der Leitfaden ist das Ergebnis einer umfassenden Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung bzw. dem Schulleitungsteam und dem Medien AK der SMV. Er wird fortlaufend weitere Ergänzungen erhalten.

Geräte | Hardware

I. Bestimmungen

Damit ein technisches Gerät für den Einsatz gemäß der Nutzungsordnung zugelassen ist, muss es mit allen folgenden Eigenschaften übereinstimmen:

Das Gerät ...

- besitzt kein Telekommunikations-Modul (*keine Telefon- & SMS bzw. MMS-Funktion*).
- hat einen Offline- oder „Flugzeug“-Modus zur Verfügung, mit welchem eine mobile Datenanbindung für die Dauer eines Schultages deaktiviert werden kann.
- weist eine Bildschirmdiagonale über 7 Zoll auf.
- gehört zu den nachstehenden Geräteklassen bzw. zeigt deutliche Ähnlichkeiten mit ihnen auf: *Notebook, Tablet-PC, Hybrid-PC, Convertible, Detachable*.

II. Empfehlungen

Prinzipiell bleibt jedem Schüler (m/w) freigestellt, für welches Produkt er/sie sich entscheidet. Es können jedoch allgemeine Empfehlungen ausgesprochen werden, auf welche Eigenschaften für den Einsatz in unserer Schule besonders geachtet werden sollte:

- Das Gerät besitzt möglichst lange Akkulaufzeiten (*mehr als 6 Stunden*).
- Im Idealfall weist das Gerät eine Bildschirmdiagonale zwischen 9 und 14 Zoll auf.
- Die Systemkonfiguration des Geräts beinhaltet einen Prozessor mit mind. 1,5 GHz Taktfrequenz und einen etwa 2 GB großen Arbeitsspeicher (RAM).
- Eine Eingabemöglichkeit per Touch und/oder digitalem Eingabestift („Stylus“ / „Touchpen“) für das Gerät ist vorhanden.
- Das Gerät sollte voraussichtlich problemlos eine Nutzungsdauer von zwei Jahren im Kursstufenunterricht überstehen.

Außerdem wird allen Schülern (m/w) empfohlen, Schutzvorkehrungen für ihr Gerät wie etwa Displayschutzfolien und angemessene Transporttaschen zu verwenden, da die Geräte im täglichen Schulbetrieb einer vergleichsweise hohen Belastung unterliegen. Ein Großteil der Schulrucksäcke verfügt hierfür bereits standardmäßig über ein separates Fach.

Erfahrungen aus anderen Schulen zeigen, dass meistens Geräte *ab* einem Preis von etwa 200 – 300 € den Anforderungen für einen zweijährigen Kursstufenunterricht entsprechen.

Anwendungen | Software

I. Grundlagen

Da das Vorhaben zum freien Einsatz moderner Medien in der Kursstufe auf freiwilliger Basis beruht, wird es im gewohnten Unterricht keine Anweisungen der Lehrkräfte zum Arbeiten mit diesen Medien geben. Das bedeutet, dass jeder Schüler (m/w) selbst dafür verantwortlich ist, sämtliche im Unterricht anfallende Tätigkeiten, welche er/sie digital umsetzen möchte, mit seinem Gerät bearbeiten zu können.

II. Bezugsquellen

Nahezu jedes frei erhältliche Gerät verfügt ab Werk über vorinstallierte Grundfunktionen, unter anderem zur Textbearbeitung. Oftmals geben hier die beiliegenden oder im Internet beim Hersteller abrufbaren Bedienungsanleitungen Aufschluss darüber, wie die entsprechenden Anwendungen (Programme, Applikationen) zu bedienen sind und welche Funktionen sie besitzen.

Zum Erweitern dieses Funktionsumfangs kann auf eine große Menge an (Drittanbieter-) Anwendungen zurückgegriffen werden, die zum Teil kostenlos als auch kostenpflichtig angeboten werden. Erhältlich sind diese häufig in den jeweils systemeigenen Bezugsquellen „Stores“ für Anwendungen:

- Apple/iOS/macOS: Apple App Store
- Google/Android: Google Play
- Microsoft/Windows: Microsoft Store

Ebenso können Anwendungen für alle Systeme aus dem Internet bzw. in Elektronikfachgeschäften bezogen werden. Es wird empfohlen, nur Anwendungen aus seriösen Quellen auf den eigenen Geräten zu installieren.

Orientierung für die Schüler (m/w) und Eltern können u. a. auch die Anwendungen geben, die auf den schuleigenen Geräten installiert sind und Verwendung finden. Die zur Verfügung stehenden Anwendungen unterscheiden sich allerdings bei den jeweiligen Plattformen.

III. Scratchpad | Textbearbeitung

„Ein Scratchpad bezeichnet ein Computer-Programm zum schnellen Schreiben von Notizen, Einfügen von Zeichnungen und sonstigen Informationen, vergleichbar einem konventionellen Notizblock oder auch nur Klebezetteln („Post-it“). Programme mit größerem Leistungsumfang erlauben zum Beispiel Verschlagwortung, Suche und Verwaltung von Links auf interne und externe Dokumente sowie Bild-, Audio- und Videodaten. Moderne Lösungen bieten die Synchronisierung der Daten zwischen Desktop-Rechnern und mobilen Clients über einen Cloud-Dienst.“

Die sog. „Scratchpad-Programme“ eignen sich besonders gut dafür, im täglichen Unterricht als Schüler (m/w) auf technischen Geräten Aufschriebe anzufertigen und mit dem Unterrichtsstoff zu interagieren. Vertreter dieser Anwendungsgruppe sind u. a. „Evernote“ sowie „Microsoft OneNote“, welche beide plattformübergreifend und in ihren Grundfunktionen kostenlos zur Verfügung stehen.

Zur Aufnahme des Unterrichtsstoffs können selbstverständlich auch herkömmliche Textbearbeitungsprogramme verwendet werden, wie z. B. „OpenOffice Writer“, „Microsoft Word“ oder „Apple Pages“.

Bildungsrabatte

Viele Unternehmen aus der IT-Branche gewähren Rabatte auf ihre Produkte (*Hard- und Software*), sofern sie nachweislich zu einem Bildungszweck erworben werden. Es empfiehlt sich, im Vorfeld nach etwaigen Angeboten bei den jeweiligen Unternehmen zu suchen. Meist genügt als Nachweis das Scannen des Schülers ausweises. Sollte das Unternehmen auf eine schriftliche Bestätigung der Schule bestehen, so ist die Schulleitung bereit, bei Bedarf einem Schüler (m/w) eine solche Bestätigung auszuhändigen.

Arbeiten im Unterricht

Das Arbeiten mit den Medien im Unterricht ist davon abhängig, welches Gerät der jeweilige Schüler (m/w) verwendet. Sofern das Gerät mithilfe eines digitalen Eingabestifts bedient werden kann, bietet sich das Arbeiten mit einem solchen Stift für den Unterricht an. Wahlweise kann auch mithilfe der Tastatur gearbeitet werden. Aus Erfahrungen zeigt sich allerdings, dass handschriftlich angefertigte Notizen auf den Geräten für den Einsatz im Unterricht am besten geeignet sind.

Ein großer Vorteil der modernen Medien sind die zahlreichen Visualisierungsmöglichkeiten. Es liegt daher nahe, diese Methoden für den Lernstoff im Unterricht praktisch einzusetzen. So können die Geräte bspw. dafür verwendet werden, visuelle Lernmethoden wie Mind-Maps oder Concept-Maps passend zum behandelten Unterrichtsthema umzusetzen.

Sicherung der Daten

Die angefertigten Aufschriebe und gesammelten Daten aus dem Unterricht sollten kontinuierlich gesichert werden, da bei keinem technischen Gerät Fehler oder Ausfälle ausgeschlossen werden können. Hierzu kann der Schüler (m/w) die betroffenen Daten entweder automatisch mit einem meist kostenlosen „Cloud-Speicher“ synchronisieren lassen (z. B. bei Microsoft OneNote über „OneDrive“). Alternativ kann er/sie hierfür auch selbst manuell eine Datensicherung „backup“ auf einem weiteren Datenträger anlegen, welcher nicht mit in die Schule gebracht wird.

Hinweise | Schlusswort

Die in diesem Leitfaden festgehaltenen Empfehlungen und Ratschläge sind unverbindlich. Weiterhin gilt dieser Leitfaden lediglich als Ergänzungswerk zur Nutzungsordnung - alle Vereinbarungen und Regelungen aus der Nutzungsordnung für den Unterricht stehen über diesem Leitfaden. Es wird daher empfohlen, unbedingt auch die Nutzungsordnung aufmerksam durchzulesen.

An dieser Stelle soll außerdem darauf hingewiesen werden, dass eine Lehrkraft jederzeit einen Nutzungsausschluss für ihren eigenen Unterricht aussprechen kann. Das bedeutet, dass die Möglichkeit des freien Einsatzes moderner Medien im Unterricht (*Stand: September 2017*) immer abhängig von der unterrichtenden Lehrkraft ist und kein pauschaler Anspruch auf die Nutzung der Medien im Unterricht besteht.

Die Schulleitung und der Medien AK werden fortlaufend Ergänzungen an diesem Leitfaden vornehmen. Gerne dürfen auch Rückmeldungen oder Anregungen für neue Aspekte von den Schülern (m/w) und Eltern der Kursstufe eingebracht werden, die in diesen Leitfaden oder allgemein in das Projekt miteinfließen sollen. Als Kontaktmöglichkeit steht neben der Schulleitung auch der Medien AK zur Verfügung, der unter der E-Mail-Adresse medienak.kepi@outlook.de erreicht werden kann.